



# Integration gemeinsam steuern

## Workshop im Alten Rathaus

**HALTERN.** Der Übergang vom Wohnen in städtischen Unterkünften zu Privatwohnungen ist für Flüchtlinge auch in Haltern nicht leicht zu bewerkstelligen. Mit der Wohnsituation von Asylbewerbern befasste sich gestern ein Workshop im Alten Rathaus.

Eingeladen hatte dazu das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Recklinghausen, das in Zusammenarbeit mit zehn Städten des Kreises (darunter auch Haltern) daran arbeitet, ein gemeinsames Integrationskonzept zu erstellen.

### Erste Phase

„Wir befinden uns zurzeit in der ersten Phase, der Ist-Analyse“, sagt die Leiterin des Integrationszentrums Sabine Fischer. Ziel ist es, ein Institutionenhandbuch für alle in der Integrationsarbeit Tätigen zu erstellen, von Ämtern bis zu ehrenamtlichen Helfern. Integrationsarbeit soll eine einheitlich strukturierte Basis erhalten.

Darüber hinaus soll der Entstehungsprozess in einem weiteren Handbuch erfasst werden, auch eine Online-Darstellung wird erfolgen.

„Etwa 60 Familien leben in Haltern inzwischen in Privatunterkünften“, sagt Michael Schniederjan, der als Vertreter der Stadt Haltern an dem Workshop teilnahm. Ziel der

Stadt ist es, den Anteil der dezentralen Unterbringung weiter zu erhöhen. „Benötigt werden vor allem Wohnungen bis 50 und über 100 Quadratmeter“, sagt Michael Schniederjan. „Da Haltern keine Wohnungsbaugesellschaft hat, sind wir dabei auf Privatvermieter angewiesen.“

### Begleitung und Beratung

Dabei brauchen Flüchtlinge Begleitung und Beratung. „Das betrifft ganz praktische Dinge: Wie trenne ich den Müll, wie wasche ich die Wäsche, was muss ich bei der Hausordnung beachten?“, so Michael Schniederjan. In Haltern greift unter anderem ein System von Betreuungspaten.

Was in welchen Städten gut läuft, und wo es Handlungsbedarf gibt: Das ermittelten die Teilnehmer bei dem Workshop. Insgesamt gibt es acht solcher Treffen, die sich auch mit Themenfeldern wie Bildung und Sprachförderung, bürgerschaftlichem Engagement, Integration in Arbeit oder Sicherheit und Rassismus beschäftigen. Der nächste Workshop zum Thema Bildung und Sprachförderung für Kinder bis 14 Jahren findet am 23. Januar in Marl statt.

Jürgen Wolter



**Moderierten den Workshop (v.l.): Michael Schniederjan (Stadt Haltern), Anja Boßert, Sabine Fischer (beide Integrationszentrum), Karin Esch (Personalberaterin) und Katrin Petersen (Integrationszentrum).**  
RN-FOTO WOLTER

# Tauschbörse für schicke Klamotten zur Kommunion

## 19. „Kokibö“ der Pfarrei St. Sixtus

**HALTERN.** Bereits zum 19. Mal wird die Pfarrei St. Sixtus am kommenden Samstag (14. Januar) die Halterner Kommunionkleiderbörse – kurz „Kokibö“ durchzuführen. Diese Verkaufsaktion im Josefshaus, Richthof 18, richtet sich sowohl an Interessierte, die ohne großen Aufwand gebrauchte Kommunionkleidung verkaufen wollen, als auch an diejenigen, deren Kinder in diesem Jahr zur Erstkommunion kommen und für die sie festliche Kleidung, schicke Accessoires oder Schuhe zu erschwinglichen Preisen suchen.

Um Einkaufsstress zu vermeiden und um eine vertraute Atmosphäre zu schaffen, erhält immer nur eine begrenzte Besucherzahl Zutritt zum Verkaufsraum, sodass die kleinen und großen Kunden in Ruhe aus dem Angebot auswählen können. Um War-

tezeiten zu vermeiden, werden Nummern in der Rangfolge des Erscheinens vergeben, ein langes Anstehen, Stunden vor Beginn der Börse, ist somit nicht erforderlich. Hier die Termine als

### Übersicht:

► Annahme von gebrauchter Kleidung: Freitag (13. Januar) von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr im Josefshaus.

► Ausgabe der Nummern: Samstag (14. Januar) ab 8 Uhr in der Cafeteria des Josefshauses.

► Verkauf der Kommunionkleidung: Samstag (14. Januar) von 9 bis 14 Uhr im Josefshaus, Richthof 18, im Großen Saal.



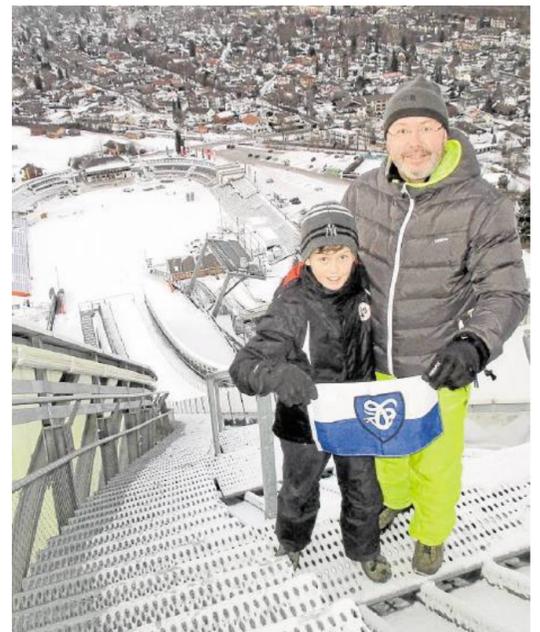
## Die Ski-Urlauber aus Lippramsdorf



In Chamonix, in den französischen Alpen, verbrachten die Familien Norden und Bredeek über Silvester schöne, sportliche Urlaubstage. Mit der Haltern-Fahne in der Hand grüßen: (v.l.) Julia Himmelmann, Carla Bredeek, Mats Bredeek, Jeannette Norden, Andrea Bredeek, Klaus Bredeek, Peter Norden und Thilo Norden.  
FOTO BREDEEK



## Die Sprungschancen-Besucher



Familie Banken verbrachte einen abwechslungsreichen Skurlaub in Garmisch-Partenkirchen. Hierbei durfte eine Besichtigung der Olympia-Skisprungschanze nicht fehlen. Von dort, wo zwei Tage zuvor der Norweger Daniel-André Tande das Neujahrsspringen der Vierschanzentournee gewonnen hatte, ließen sich Fabian und Peter mit der Halterner Fahne fotografieren.  
FOTO BANKEN

## Die Kanaren-Kreuzfahrer



Grüße von den Kanaren sandten in der Vorweihnachtszeit die AIDA-Kreuzfahrer Andrea und Bernd Bzdurek, Christiane und Georg Hestermann sowie Birgit Große Schulte und Andreas Meyer.  
FOTO BZDUREK

## Die karnevalistischen Musiker



Die Karnevalsband „Kraut & Rübe“ spielt in neuer Besetzung. Jochen König, Uwe Brunn, Alexandra Pietrucha, Torsten Schmidt, Andreas Mohr und Horst Kilp bilden jetzt die erfolgreiche Formation. Die Musiker sind – wie schon im letzten Jahr – wieder Teil der Fernsehsetzung „Westfalen haut auf die Pauke“ in der Halle Münsterland, die am Karnevalsdienstag um 20.15 Uhr im WDR Fernsehen gesendet wird.  
FOTO KRAUT&RÜBE